

DOM FRANKFURTER KONZERTE

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Pressemitteilung

Orgelmusik aus Skandinavien und dem Baltikum

Andreas Boltz spielt Werke von Gade, Malling, Pärt und Kalējs

Frankfurt am Main, 4. September 2024. Im Rahmen der Orgelmatinéen im Dom St. Bartholomäus spielt Dommusikdirektor Andreas Boltz am Samstag, 7. September 2024, 12.30 Uhr, Orgelmusik aus Skandinavien und dem Baltikum. Neben „Drei Tonstücke“ des Dänen Niels Gade und einem Satz aus dem Orgelzyklus „Paulus“ seines Landsmannes Otto Malling stehen „Annum per annum“ des estnischen Komponisten Arvo Pärt und die Toccata über „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ seines lettischen Kollegen Aivars Kalējs auf dem Programm.

Die Orgelmesse „Annum per annum“ von Arvo Pärt wurde zum 950-jährigen Jubiläum der Speyerer Domkirche komponiert und ist der Patronin des Domes, der heiligen Maria, dem Stifter des Domes, Kaiser Konrad II., der Heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik sowie dem Auftraggeber der Komposition, dem damaligen Domorganisten Leo Krämer, gewidmet.

Das Werk besteht aus fünf Sätzen, die fünf Variationen über den Cantus firmus, das musikalische Thema des Werkes, darstellen. Die einzelnen Sätze der Komposition werden von einer Einleitung und einer Coda umrahmt und sind mit den Buchstaben K, G, C, S, A gekennzeichnet, die sich auf die unveränderlichen Teile des sogenannten „Ordinarium Missae“, der gesungenen oder musizierten Messordnung in der katholischen Liturgie, beziehen: Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei.

Seit Juni 2011 wirkt Andreas Boltz als Dommusikdirektor am Frankfurter Kaiserdom St. Bartholomäus. Er ist künstlerischer Leiter der „Frankfurter Domkonzerte“ und konzertiert in dieser Reihe mehrmals jährlich als Organist mit vorwiegend thematisch orientierten Konzertprogrammen sowie als Dirigent oratorischer Aufführungen. Mit seinem großen Repertoire an Orgelmusik vieler Epochen spielt er jeden Monat auch eine Orgelmatinee im Frankfurter Dom und gastiert häufig als Organist und Chorleiter im In- und Ausland. Im Sommer 2013 erschien seine erste CD an der Frankfurter Domorgel „Mainmixtures – Komponisten in Frankfurt“, die Nachfolge-Produktion „Main-Stream“ im Herbst 2017 beim Label www.organophon.de.

Seine breit gefächerte Ausbildung erhielt er an der Musikhochschule Würzburg. Dort erwarb er die Diplom-A-Prüfung in Katholischer Kirchenmusik, die Staatliche Musiklehrerprüfung und das Meisterklassendiplom für künstlerisches Orgelspiel in der Meisterklasse von Prof. Günther Kaunzinger. Weitere Studien betrieb Andreas Boltz

DOM

FRANKFURTER
KONZERTE

bei Daniel Roth, Françoise Renet, Guy Bovet und Jon Laukvik (Orgel), Eric Ericson und Fritz ter Wey (Chorleitung), Gert-Peter Münden (Kinderchorleitung), Godehard Joppich (Gregorianik), Glen Wilson (Cembalo), Kurt Suttner (Stimmphysiologie) und Zsolt Gárdonyi (Komposition). Von 1989 bis 1993 war er Assistent des Domkapellmeisters am Kiliansdom in Würzburg. Zwischen Herbst 1993 und Mai 2011 wirkte er als Regionalkantor des Bistums Mainz in Darmstadt und Dozent für Chorleitung und Orgel am Institut für Kirchenmusik in Mainz.

Seine kompositorische Tätigkeit wurde 1992 beim Internationalen Kompositionswettbewerb in Triest (Italien) mit dem „Premio Speciale“ gewürdigt. Neben einer Vielzahl von Werken für die kirchenmusikalische Praxis, darunter Beiträge für die Veröffentlichungen im Umfeld des „Neuen Gotteslobs“, entstanden in den Jahren 2006 und 2010 zwei Musiktheaterproduktionen für das Kulturprogramm im Rahmen der Frankfurter Buchmesse. Im Dezember 2019 wurde sein Adventliches Oratorium „lukas1“ in der KunstKulturKirche Allerheiligen in Frankfurt uraufgeführt. Seine Kompositionen sind in vielen Verlagen veröffentlicht worden.

Seit 2011 findet einmal im Monat eine halbstündige Orgelmatinée im Frankfurter Dom statt, die in der Regel von Dommusikdirektor Andreas Boltz und renommierten Gastorganisten/-musikern gestaltet wird. Die Domorgel mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich ab 12.00 Uhr an der Tageskasse.

Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund
Kommunikation & Marketing
Domplatz 14, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 06127/7009407
bund@domkonzerte.de
www.domkonzerte.de
(3.897 Zeichen)